



Antrag

der Fraktion der SPD

Winterabschiebestopp aus humanitären Gründen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Innenminister wird aufgefordert sicherzustellen, dass während des Winters 2017/2018, mindestens aber bis zum 1. April 2018 Abschiebungen aus humanitären Gründen ausgesetzt werden.

Begründung:

Eine große Zahl der Schutzsuchenden in Schleswig-Holstein stammt aus Herkunftsländern, in denen sie neben Gewalt und Verfolgung zugleich auch Diskriminierung ausgesetzt sind, in deren Folge ihnen der Zugang zu medizinischer Versorgung, menschenwürdigem Wohnraum, Bildung und zum Arbeitsmarkt weitgehend verschlossen bleibt. Infolge dieser Situation sind die Betroffenen in den Wintermonaten akut in ihrer Existenz bedroht, da insbesondere unzureichende Wohnverhältnisse und fehlenden Verdienstmöglichkeiten die ausreichende Versorgung mit Nahrung und Wärme gefährden. Familien und Kinder sind hiervon in besonderer Weise betroffen.

Aus diesem Grunde wird die Landesregierung gebeten, während der kommenden Wintermonate keine Flüchtlinge in solche Gebiete abzuschicken, um ihr Leben nicht zu gefährden. Ausgenommen hiervon sind Straftäterinnen und Straftäter sowie Personen, die eine Gefahr für die innere Sicherheit darstellen.

Serpil Midyatli
und Fraktion